Organisation und Kontakt:
Uta Böhme, Brandenburgische Akademie
Tel: +49 3332 838841
E-Mail: u.boehme@brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de

Tagungsort:
Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“
Park 3
D - 16303 Schwedt / OT Criewen

Parkmöglichkeit:
Bitte nutzen Sie den offiziellen Besucher-Parkplatz für den Nationalpark. Von dort sind es nur wenige Gehminuten durch den Park zum Schloss Criewen.

Die Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Bitte nutzen Sie dafür das Anmeldeformular.

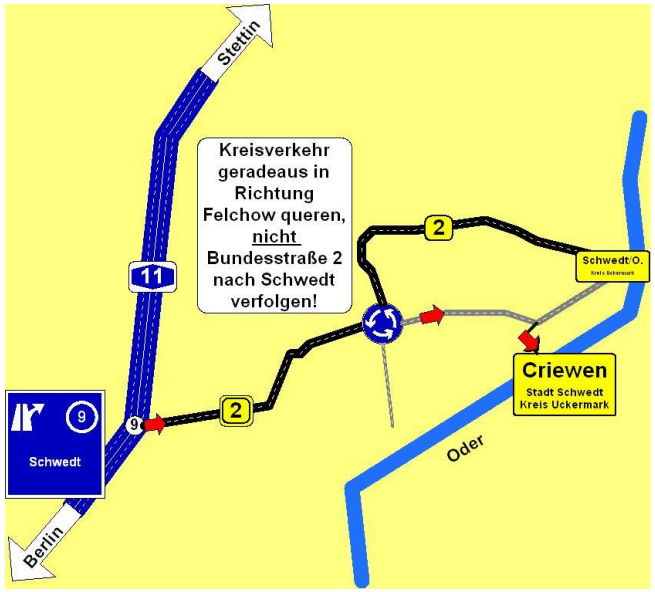
Gebühr:
60,00 € / 40,00 € (ermäßigt für Studenten, Arbeitslose)
(incl. Verpflegung, Getränke, Informationsmaterial, ohne Übernachtung)

Wir bitten um die Überweisung der Gebühr nach vorheriger Anmeldung unter Angabe des Namens und der Institution, sowie der Registrierungsnummer **01 / 2025** auf folgendes Konto:

IBAN:	**DE52 1705 2302 0030 0024 46**
SWIFT-BIC:	**WELADED1UMX**
Kontoinhaber:	**Internationalpark Unteres Odertal GmbH**

So finden Sie uns:

Auto
Mit dem Auto:
Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.
Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn /ÖPNV
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:
Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 – Schloss, 16303 Schwedt/OT Criewen
www.brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und Begegnungszentrum

„Die Bienen unter dem Druck invasiver Feinde – ohne Bienen gibt es weder Gartenbau noch Landwirtschaft“

17. März 2025

Gefördert vom Land Brandenburg

Zum Thema:

Die Einwanderung der Varroa-Milbe und ihre verheerenden Auswirkungen auf die Imkerei sind unvergessen und noch präsent, wiewohl die Imker damit zu leben und zu arbeiten gelernt haben. Nun kommt die asiatische Hornisse dazu und bedroht die Bienenvölker und den Imkern wird das Leben schwergemacht, den Bienen auch. Aber die Imker sind standfeste Leute, sie lassen sich nicht unterkriegen und das Interesse an der Imkerei wächst weiter. Die Tagung gibt nicht nur den Imkern, auch allen Interessenten, die sich hauptberuflich oder hobbymäßig mit Honigbienen beschäftigen, die Möglichkeit der Weiterbildung und des Erfahrungsaustausches mit erfahrenen Experten. Neben dem Umgang mit Schädlingen stehen auch andere aktuelle Themen wie der Einfluss des Chemikalieneinsatzes in der Landnutzung und ein erfolgreiches Marketing für Bienenprodukte auf der Tagesordnung.
Die Veranstaltung richtet sich an Imker, aber auch an Landwirte und Gartenbauer, die auf die Dienste der Imkerei und der Bienen für ihre wirtschaftliche Existenz angewiesen sind und allgemein an alle Bienenfreunde.

In Kooperation mit dem Imkerverband Berlin e.V.

Konferenzsprache: deutsch

Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter

Programm

Montag, 17. März 2025

10.15 Uhr **Begrüßung**
Brandenburgische Akademie

Neue Herausforderungen für die Stadtimkerei
Dr. Melanie von Orlow, Imkerverband Berlin e. V.

Vespa Velutina nigrithorax – eine Bedrohung für die Biodiversität?
Dr. Stephan Härtel, NABU Hymenopterendienst Berlin

Die Asiatische Hornisse in Deutschland – wie geht es weiter? Erwartungen, Befürchtungen, Lösungsansätze
Thomas Beissel, Deutscher Berufs und Erwerbs Imker Bund e. V.

Bekämpfung der Asiatischen Hornisse - Was ist nach der Biozid-Verordnung erlaubt?
Dr. Christoph Stang, Umweltbundesamt Dessau

Mittagspause

NutriBee: Interaktion von abiotischen Stressoren und Nahrungslimitierung auf Bienengesundheit
PD Dr. Silvio Erler, Julius-Kühn-Institut, Institut für Bienenschutz, Braunschweig (online)

Tropilaelaps, eine zukünftige Bedrohung für unsere Bienen?
Dr. Marc O. Schäfer, Friedrich-Loeffler-Institut Greifswald-Reims

Schadwellenorientierte Varroabekämpfung
Christian Dreher, FU Berlin, angefragt

Die Varroaresistenzzucht - wie geht es und was haben wir erreicht
Dietmar Uhlemann, Landesverband Sachsen Varroaresistenzzucht e. V., Frankenberg

Kaffeepause

Konkurrenz zwischen Honig- und Wildbienen?
Dr. Stephan Härtel, NABU Hymenopterendienst Berlin

Die nerven nur! – Ansichten eines Wespenberaters
Jochen Andrees, Landesverband Brandenburgischer Imker e. V.

BEEINTOUCH – die Bienen APP
Jan Bischoff, app reederei Elmshorn

Honigmarkt und Honigqualität. Wo Honig draufsteht, ist auch Honig drin?
Richard Kowitz, Deutscher Berufs und Erwerbs Imker Bund e. V., Werder (Havel)

Schlusswort

Ende ca. 17.30 Uhr